

Verleihung des  
„Närrischen Pitter 2015“ im Autohaus Gotzen

## Mary Wachendorf

Mary Wachendorf ist ein richtig »jeckes Mädchen«, denn sie wurde an Rosenmontag geboren. Gute Voraussetzungen für ein karnevalistisches Leben. Seit 20 Jahren ist sie Mitglied der Prinzengarde, wo sie im Ausschuss »Feste und Feiern« mitarbeitet. Sie ist immer mit dabei, wenn die Gesellschaft zu verschiedenen Anlässen in der Stadt ihre bekannten Reibekuchen anbietet. Außerdem fertigt sie die Dekorationen für die Außenhaut des Münstertors an Karneval, im Advent und zu verschiedenen weiteren Anlässen.



Bergmann konnte jedoch noch weitere Aktivitäten der Zülpicher Närrin nachlegen, denn dies reiche noch nicht, um den Närrischen Pitter zu bekommen, meinte er. Sie hat die Gründung eines Stammtisches ehemaliger Prinzessinnen initiiert, die traditionelle Standarte, die den amtierenden Zülpicher Prinzen während der Session begleitet, wird seit Jahren von ihr gefertigt und wenn der Prinz am Karnevalssonntag im Rathaus den Schlüssel der Stadt erhält, schmückt sie den Sitzungssaal.

Als Büttendnerin ist Mary Wachendorf den Zülpicher Narren wohl bekannt, nicht nur bei den Sitzungen der Prinzengarde, auch bei der Katholischen Frauengemeinschaft tritt sie regelmäßig auf. Und nicht zuletzt leihe sie ihren Mann jedes Jahr vom 11.11. bis zum Straßenkarneval aus, meinte Bergmann schmunzelnd, denn Horst Wachendorf ist Präsident der Prinzengarde.

Stolz drückte er seine Frau kräftig bei der Gratulation, nachdem Reinhard Gotzen der engagierten Karnevalistin den Orden verliehen hatte. Mary Wachendorf bedankte sich für die Auszeichnung und nahm den Närrischen Pitter ganz bescheiden entgegen. Für sie als Zülpicherin sei es selbstverständlich, im Karneval aktiv zu sein, sagte sie.

Herzlichen Glückwunsch !